

21.03.2019

Kleine Anfrage 2181

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers und Karl Schultheis SPD

Wann gibt es neue Informationen zum Radschnellweg Euregio?

Die schwarz-gelbe Landesregierung hat seit ihrem Amtsantritt immer wieder erklärt, am Bau der ersten fünf Radschnellwege im Land festhalten zu wollen. Nach wie vor ist vonseiten der Landesregierung aber nichts darüber zu hören, wann es mit dem Radschnellweg Euregio vorangeht.

Angestoßen wurde das Projekt der fünf Radschnellwege durch das Land bereits im Jahr 2012 – die Machbarkeitsstudie zum Radschnellweg Euregio liegt seit Juni 2017 vor.

Zuletzt berichteten die Verwaltungen der Städteregion Aachen, der Stadt Aachen und der Stadt Herzogenrath in öffentlichen Gremiensitzungen darüber, mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW eine Verwaltungsvereinbarung verabschieden zu wollen, der Planung und Bau des Radschnellwegs regelt – dem Landesbetrieb fehlten hierfür die Kapazitäten.¹

In seiner Antwort auf die Kleine Anfrage 1058 vom Juni 2018 hatte Verkehrsminister Wüst hingegen noch ausgeführt, dass es Straßen.NRW nicht an Kapazitäten mangle, das Projekt selbst umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Sind die Berichte zutreffend, nach denen Straßen.NRW die notwendigen Kapazitäten fehlen, um Planung, Bau und Unterhalt der Radschnellwege generell und des Radschnellwegs Euregio im Speziellen durchzuführen?
2. Wann ist mit einem Ergebnis des Linienbestimmungsverfahrens beim Radschnellweg Euregio zu rechnen?
3. Mit welchem Baubeginn rechnet die Landesregierung beim Radschnellweg Euregio?
4. Mit welcher Bauzeit rechnet die Landesregierung?

¹ Siehe etwa Vorlage FB 61/1110/WP17 der Stadt Aachen.

Datum des Originals: 19.03.2019/Ausgegeben: 21.03.2019

5. Kann die Änderung des Straßen- und Wegegesetzes vom 20.02.2019 zu einer Beschleunigung der Projektierung des Radschnellwegs Euregio führen?

Eva-Maria Voigt-Küppers
Karl Schultheis